

**HESSISCHER LANDTAG**

17. 08. 2023

Kleine Anfrage**Dimitri Schulz (AfD), Volker Richter (AfD) und Arno Enners (AfD) vom 19.06.2023****Freiwillige Ausreise in das Herkunftsland durch verschiedene Förderprogramme
– Teil I****und****Antwort****Minister für Soziales und Integration****Vorbemerkung Fragesteller:**

Seit 1990 wird Migranten im Rahmen des REAG/GARP-Programms Hilfeleistungen für die Rückkehr in ihr Herkunftsland oder in ein anderes Land – etwa durch die Organisation der Reise oder die Übernahme der Reisekosten – gewährt. Seit 2017 wird das REAG/GARP-Programm durch das Programm „StarthilfePlus“ ergänzt, durch das Rückkehrenden in über 40 Zielländern eine Reintegrationsunterstützung gewährt wird. Durch die Zusatzkomponente „Dein Land. Deine Zukunft. Jetzt!“ (DLDZJ), welches zwischen Dezember 2017 und Februar 2018 und erneut zwischen September 2018 und Dezember 2018 eingeführt wurde, werden Migranten weitere Hilfsleistungen zur Ermöglichung ihrer Ausreise in ihr Herkunftsland gewährt. Das Innenministerium arbeitet hierbei mit der Internationalen Organisation für Migration zusammen. Die Anträge auf Gewährung der Hilfeleistungen werden über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgewickelt. Die Hessische Landesregierung hat sich im Jahr 2017 dazu entschlossen, sich nicht nur finanziell am Bund-/Länderprogramm REAG/GARP zu beteiligen, sondern auch eine Förderrichtlinie aufzulegen, um die Möglichkeit einer freiwilligen Rückkehr zu fördern. Die der Förderrichtlinie beigemessene Zielsetzung besteht darin, eine möglichst selbstbestimmte und damit würdevolle Rückkehr ausreisewilliger Personen und ausreisepflichtiger Drittstaatenangehöriger zu fördern und diese dabei zu unterstützen, wo vorrangige Förderprogramme nicht umfassend oder rechtzeitig greifen. Hierbei können im Rahmen der staatlichen Rückkehrberatung sowohl Geld- als auch Sachleistungen gewährt werden.

Vorbemerkung Minister für Soziales und Integration:

Für die Beantwortung der Kleinen Anfrage wurden abgeschlossene Jahre im Zeitraum der 20. Wahlperiode zugrunde gelegt. Fragen bzw. Frageteile, die sich auf Sachverhalte des Bundes beziehen, sind an die Bundesregierung zu richten.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Personen insgesamt haben seit dem Jahr 1990 um Hilfeleistungen im Rahmen eines/einer Rückreisehilfsprogramms/-aktionen in Hessen ersucht?

Nach hiesiger Auslegung der Frage liegt ein Ersuchen bereits vor, wenn ein Interesse auf Förderung geäußert wird, auch ohne dass es zu einer Antragstellung kommt. Der Landesregierung liegen hierzu keine statistischen Erkenntnisse vor.

Frage 2. Wie viele Personen sind seit dem Jahr 1990 unter einer Inanspruchnahme und im Rahmen des REAG/GARP-Programms aus dem Land Hessen und dem Bundesgebiet ausgereist? Bitte unter Nennung der Gesamtanzahl und sowie nach Männern, Frauen und Kindern gesondert aufschlüsseln.

	Gesamtzahl	Geschlecht		Kinder 0 bis 18 Jahre	Erwachsene 19+ Jahre
		männlich	weiblich		
2019	792	525	267	233	559
2020	258	189	69	52	206
2021	289	199	90	52	237
2022	436	286	150	130	306

Die Gesamtzahl der ausreisenden Personen wird statistisch auf männliche und weibliche Personen aufgeschlüsselt sowie auf Kinder und Erwachsene. Wie viele Kinder bzw. Erwachsene männlich oder weiblich sind, kann daher nicht einzeln aufgeschlüsselt werden.

Frage 3. Wie viele Personen sind seit dem Jahr 2017 unter einer Inanspruchnahme und im Rahmen der Aktion „StarthilfePlus“ aus dem Land Hessen und dem Bundesgebiet ausgereist? Bitte unter Nennung der Gesamtanzahl und nach Männern, Frauen und Kindern gesondert aufschlüsseln.

„StarthilfePlus“ ist ein reines Bundesprogramm, das vom Bund finanziert wird. Daher liegen der Landesregierung hierzu keine statistischen Erkenntnisse vor.

Frage 4. Wie viele Personen sind seit dem Jahr 2017 unter einer Inanspruchnahme und im Rahmen der Aktion „Dein Land. Deine Zukunft, Jetzt!“ aus dem Land Hessen und dem Bundesgebiet ausgereist? Bitte unter Nennung der Gesamtanzahl und nach Männern, Frauen und Kindern gesondert aufschlüsseln.

„Dein Land. Deine Zukunft, Jetzt!“ war bis zum 31.12.2018 befristet. Es handelt es sich hierbei ebenfalls um ein Bundesprogramm, sodass der Landesregierung diesbezüglich keine statistischen Daten vorliegen.

Frage 5. Auf welche Summe belaufen sich die Gesamtkosten, welche für die Inanspruchnahme der unter den Fragen 2 bis 4 benannten Rückreisehilfsprogramme/-aktionen aufgewendet worden sind? Bitte unter Nennung der Gesamtsumme sowie nach einzelnen Programmen und nach einzelnen Hilfeleistungen – Reisekosten, Erstbeschaffung einer Wohnung, Startkapital für die erste Zeit des Aufenthalts im Zielland etc. – gesondert aufschlüsseln.

Frage 6. Welche Leistungen im Einzelnen sind unter der Inanspruchnahme und im Rahmen der unter den Fragen 2 bis 4 genannten Rückreisehilfsprogramme/-aktionen und in welcher jeweiligen Form gewährt worden?

Die Fragen 5 und 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Ausgaben Hessens für das REAG/GARP-Programm (Reintegration and Emigration Programme for Asylum-Seekers in Germany/Government Assisted Repatriation Programme) von 2019 bis 2022 können der Anlage 1 entnommen werden.

Bezüglich der beiden Bundesprogramme „StarthilfePlus“ und „Dein Land. Deine Zukunft, Jetzt!“ liegen der Landesregierung keine statistischen Daten vor. Eine entsprechende Anfrage wäre an die Bundesregierung zu richten.

Frage 7. Welche Angaben haben die um entsprechenden Hilfeleistungen ersuchenden Personen als Begründung für die Inanspruchnahme der unter den Fragen 2 bis 4 genannten Programme angeführt?

Daten über die Begründungen für Ausreisen im Rahmen des REAG/GARP Programms werden nicht erfasst, sodass der Landesregierung hierzu keine statistischen Daten vorliegen.

Bezüglich der beiden Bundesprogramme „StarthilfePlus“ und „Dein Land. Deine Zukunft, Jetzt!“ liegen der Landesregierung keine statistischen Daten vor. Eine entsprechende Anfrage wäre an die Bundesregierung zu richten.

Frage 8. In welche Zielländer sind jene Personen ausgereist, welche die unter den Fragen 2 bis 4 aufgeführten Rückreisehilfsprogramme/-aktionen in Anspruch genommen haben? Bitte unter Nennung der einzelnen Zielländer und der jeweiligen Anzahl ausgereister Personen gesondert aufschlüsseln.

Der Anlage 2 kann entnommen werden, in welche Länder Menschen im Rahmen des REAG/GARP Programms ausgereist sind.

Bezüglich der beiden Bundesprogramme „StarthilfePlus“ und „Dein Land. Deine Zukunft, Jetzt!“ liegen der Landesregierung keine statistischen Daten vor. Eine entsprechende Anfrage wäre an die Bundesregierung zu richten.

Frage 9. Gegenüber wie vielen Personen, die um die Gewährung von Hilfeleistungen im Rahmen der unter den Fragen 2 bis 4 genannten Rückreisehilfsprogramme/-aktionen ersucht haben, ist eine Ablehnung ihres Ersuchens ausgesprochen worden und unter welchen Begründungen?

Die Ablehnung der Anträge wird nicht bundeslandspezifisch erfasst, sodass der Landesregierung hierzu keine statistischen Daten vorliegen.

Bezüglich der beiden Bundesprogramme „StarthilfePlus“ und „Dein Land. Deine Zukunft, Jetzt!“ liegen der Landesregierung keine statistischen Daten vor. Eine entsprechende Anfrage wäre an die Bundesregierung zu richten.

Wiesbaden, 14. August 2023

In Vertretung:
Anne Janz

Anlagen

Ausgaben für Hessen für das REAG/GARP-Programm in den Jahren 2019-2022					
	2019	2020	2021	2022	Gesamt
Erhaltene Mittel vom Land Hessen	548.561,14 €	293.731,06 €	385.224,19 €	470.366,04 €	1.697.882,43 €
Wiedereinreise: Gutschriften Rückforderungen	1.834,79 €	1.896,83 €	1.793,28 €	2.061,58 €	7.586,48 €
Wiedereinreise: Gutschriften aus Anwaltskosten und Verzugszinsen	24,49 €	150,00 €	- €	- €	174,49 €
Gesamt	550.420,42 €	295.777,89 €	387.017,47 €	472.427,62 €	1.705.643,40 €
Gesamtkosten (operationelle und administrative Kosten)	529.259,88 €	269.438,90 €	314.136,07 €	430.647,87 €	1.543.482,72 €
Operationelle Kosten					
Reisekosten					
Flug	162.614,11 €	63.302,79 €	77.230,73 €	126.318,84 €	429.466,47 €
Storno	6.202,15 €	2.628,61 €	1.752,13 €	7.949,74 €	18.532,63 €
Weiterreise im Zielland	400,36 €	213,13 €	66,22 €	242,98 €	922,69 €
Bus/Bahn/PKW	675,00 €	175,00 €	- €	- €	850,00 €
Anreise zum Abreiseort	480,37 €	633,10 €	1.459,05 €	2.435,28 €	5.007,80 €
Reisekosten Gesamt	170.371,99 €	66.952,63 €	80.508,13 €	136.946,84 €	454.779,59 €

Erstbeschaffung einer Wohnung	nicht Bestandteil des REAG/GARP-Programms				- €
Startkapital für die erste Zeit des Aufenthalts im Zielland (Starthilfe)	101.832,50 €	43.355,01 €	47.491,54 €	46.575,00 €	239.254,05 €
Sonstige Kosten					
Reisebeihilfe	50.975,00 €	20.037,50 €	21.825,00 €	25.775,00 €	118.612,50 €
Arrival Assistance	2.107,05 €	1.421,98 €	766,10 €	883,45 €	5.178,58 €
MEDA Atteste		- €	5,00 €	149,60 €	44.881,22 €
MEDA Anfragen		300,00 €	110,00 €	260,00 €	670,00 €
MEDA Ambulanz		- €	297,13 €	- €	297,13 €
MEDA Escort	44.726,62 €	3.050,67 €	31.617,88 €	19.403,04 €	54.071,59 €
MEDA Medizin		141,10 €	787,44 €	836,42 €	1.764,96 €
MEDA Hilfsmittel		- €	58,96 €	77,50 €	136,46 €
PAMA		1.940,74 €	1.148,35 €	1.000,00 €	7.958,97 €
PAMA Service Fee	3.869,88 €	250,00 €	- €	150,00 €	400,00 €
Vulnerable Abflugbetreuung	- €	- €	- €	- €	- €
Vulnerable Escort	- €	- €	820,82 €	- €	820,82 €
COVID 19 Test	- €	3.173,69 €	8.918,88 €	3.771,36 €	15.863,93 €
COVID 19 Abflug-Betreuung	- €	96,28 €	- €	- €	96,28 €
COVID 19 Quarantänemaßnahmen	- €	- €	1.508,32 €	1.314,51 €	2.822,83 €
Bankgebühren	- €	- €	- €	- €	- €
Sonstige Kosten Gesamt	203.511,05 €	73.766,97 €	115.355,42 €	100.195,88 €	492.829,32 €

nicht-fallbezogene operationelle Kosten	13.629,80 €	4.802,33 €	7.391,14 €	10.791,67 €	36.614,94 €
Operationelle Kosten Gesamt	387.512,84 €	145.521,93 €	203.254,69 €	247.934,39 €	984.223,85 €
Administrative Kosten					
Personalkosten	107.516,09 €	92.706,56 €	86.331,77 €	133.938,92 €	420.493,34 €
Bürokosten	19.043,77 €	17.930,41 €	12.669,46 €	20.601,35 €	70.244,99 €
IOM Overhead	15.187,18 €	13.280,00 €	11.880,15 €	28.173,21 €	68.520,54 €
Administrative Kosten Gesamt	141.747,04 €	123.916,97 €	110.881,38 €	182.713,48 €	559.258,87 €
Gesamtkosten	529.259,88 €	269.438,90 €	314.136,07 €	430.647,87 €	1.543.482,72 €

Kleine Anfrage 11208 - Anlage 2

INTERNATIONAL ORGANIZATION FOR MIGRATION (IOM)
REAG/GARP Programm

Ausgereiste Fälle in Hessen

Aufstellung nach Zielland unabhängig von der Staatsangehörigkeit
(ohne Aufschlüsselung von Rückkehr und Weiterwanderung)

Zielland	2019	2020	2021	2022	Gesamt
Afghanistan	37	19	17		73
Ägypten	2				2
Albanien	87	29	15	71	202
Algerien	26	11	4	23	64
Armenien	40	12	8	11	71
Aserbaidtschan	26	5	13	24	68
Äthiopien	10	10	5	6	31
Australien			1		1
Bangladesch		1			1
Bosnien und Herzegowina	4		1	2	7
Brasilien				1	1
Bulgarien			1		1
Chile	1				1
China, Volksrepublik			2	7	9
Dominikanische Republik	3				3
El Salvador			1	1	2
Gambia	1		1	1	3
Georgien	47	10	26	25	108
Ghana		1	2	5	8
Guinea, Republik	1		1		2
Guyana			1		1
Indien	5			1	6
Irak	127	43	52	53	275
Iran, Islamische Republik	90	24	30	27	171

Jamaika		8	1		3	12
Jordanien		1		3	3	7
Kamerun		1		1		2
Kanada		2		3	16	21
Kasachstan		1				1
Kenia				1		1
Kongo, Demokratische Republik		1				1
Kosovo (UNSC Resolution 1244)		12	3		3	18
Kuba				1		1
Libanon		1				1
Marokko		3	4	2	2	11
Moldau, Republik				1	1	2
Montenegro			3			3
Nicaragua		1				1
Nigeria		5	2	4	4	15
Nordmazedonien		71		6	60	137
Pakistan		36	34	31	24	125
Palästinensische Autonomiegebiete		2		2		4
Philippinen		4				4
Russische Föderation		41	17	25	15	98
Saudi-Arabien					2	2
Senegal		1	1			2
Serbien		56	3	4	21	84
Somalia		3		4	1	8
Sri Lanka				1		1
Sudan			3			3
Tadschikistan				2		2
Tansania, Vereinigte Republik		1		2	4	7
Thailand					1	1
Tunesien		1	1		2	4
Türkei		30	15	11	13	69
Turkmenistan					1	1
Ukraine		1		3		4
Vereinigte Staaten		1	6			7

Vietnam	1		1	2	4
Gesamt	792	258	289	436	1.775